

„Ein bisschen französisches Flair für Selb“

Interview Die neue Vorsitzende der DFG Selb setzt auf enge Beziehungen zu Beaucouzé. Und sie hat einige Überraschungen in ihrem Programm.

SELB. Nach 22 Jahren hat es einen Wechsel an der Spitze der Deutsch-Französischen Gesellschaft (DFG) Selb gegeben. Christine Wlasak-Feik übernimmt das Amt von Christine Hippmann. Sie will die gute Arbeit ihrer Vorgängerin fortsetzen und ausbauen.

Frau Dr. Wlasak-Feik, Sie übernehmen das Amt der DFG-Vorsitzenden von Christine Hippmann, die 22 Jahre lang die Gesellschaft leitete. Welche Schwerpunkte werden Sie in Ihrer Arbeit setzen?

Unter dem Vorsitz von Christine Hippmann – die im Übrigen ja weiterhin im Team des Vorstands mitarbeiten wird – waren wir als DFG in unseren Aktivitäten schon so breit aufgestellt, dass eine Neuorientierung meines Erachtens nicht nötig ist. Sehr am Herzen liegen mir neben der Pflege der Freundschaft mit unserer Partnerstadt auf jeden Fall alle Möglichkeiten, ein bisschen französisches Flair – vor allem kulturell, aber auch kulinarisch – nach Selb zu bringen und dafür möglichst viele Bürgerinnen und Bürger jeden Alters zu begeistern.



Christine Wlasak-Feik Foto: pr.

Viele Vereine haben Nachwuchsprobleme. Wie wollen Sie neue Mitglieder für die DFG gewinnen?

Unsere Gesellschaft wandelt sich; viele Menschen insbesondere der jüngeren Generation wollen sich nicht mehr dauerhaft verpflichten, sie wollen spontan und auch ortsunabhängig sein. Natürlich merken auch wir das. Dennoch habe ich den Eindruck, dass wir mit unseren Aktivitäten und Veranstaltungen einen guten Querschnitt quer durch die Generationen ansprechen, gerade auch dadurch, dass man kein DFG-Mitglied sein muss, um etwa an unseren Frankreichfahrten oder den diversen Aktivitäten in Selb teilzunehmen. Die Galette des Rois, unser Fest zur Feier der Heiligen Drei Könige, und der Malwettbewerb beim Französischen Fest begeistern schon die Allerjüngsten, und nach Beaucouzé haben wir im Laufe der vergangenen Jahre bereits mehr als hundert Schülerinnen und Schüler mitgenommen. Im jungen Erwachsenenalter orientieren sich freilich viele in andere Städte. Aber es zeigt sich auch, dass nach der Familiengründung manche in unsere Gegend zurückkehren, und von denen haben wir schon einige, die bei Veranstaltungen kräftig mit anpacken, ohne deshalb gleich ein Amt im Vorstand zu übernehmen. Insofern bin ich zu-



Die Delegation aus der Selber Partnerstadt Beaucouzé war schon einige Male auf dem Selber Weihnachtsmarkt vertreten. Auch heuer sind sie mit französischen Spezialitäten dabei.

Foto: pr.

versichtlich, dass wir mit unseren unermüden Aktivitäten so viele Samen säen, dass später ein paar davon aufgehen werden und wir damit langfristig gut aufgestellt bleiben. Im Übrigen haben wir mit Anne-Sophie Göbel ein sehr junges Vorstandsmitglied, die sich insbesondere im Bereich der sozialen Medien engagiert und hier für frischen Wind sorgt.

Welche Veranstaltungen stehen in den kommenden Monaten an?

Wir haben in den kommenden Wochen wieder einen ganzen Reigen von Veranstaltungen vor uns. Den Anfang macht unser traditionelles Herbstessen am kommenden Samstag, für das wir diesmal sogar schon eine Warteliste aufmachen mussten, so viele haben sich angemeldet. Zum ersten Adventswochenende kommt zum inzwischen sechsten Mal eine Delegation aus unserer Partnerstadt Beaucouzé, um am Selber Weihnachtsmarkt frische Austern, Käse, Rillettes, verschiedene Weine und andere Spirituosen anzubieten. Wir wissen, dass viele Selber sich sehr auf die direkt importierten französischen Spezialitäten freuen. Ein besonderes Highlight und die Wiederaufnahme einer in Vor-Coronazeiten beliebten Veranstaltungsreihe erwartet uns am Mittwoch, 13. Dezember. Allzuviel darf ich noch nicht verraten, nur soviel sei gesagt: Es hat mit dem Thema Kino zu tun. Und genau einen

Monat später, am 13. Januar, laden wir zum Dreikönigskuchen ein. Sie sehen: Unser Veranstaltungskalender ist vielseitig und voll. Für 2024 planen wir übrigens neben der Fahrt nach Frankreich über Christi Himmelfahrt, für die wir gern auch neue Interessenten gewinnen wollen, einen kulturellen Hochgenuss: Wir laden die Schriftstellerin Sylvie Schenk nach Selb ein. Sie ist Französin, schreibt ihre wunderbaren Texte aber auf Deutsch; mit ihrem neuesten Roman „Maman“ stand sie jetzt auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises. Ihre Lesung wird von einem Saxophonisten mit eigens dafür komponierter Musik untermalt. Sobald der Termin feststeht, geben wir ihn bekannt.

Wollen Sie die regelmäßigen Französisch-Treffs, den Table ronde, weiter ausbauen?

Der jeden Monat am jeweils zweiten Montag stattfindende Französisch-Stammtisch erfreut sich seit seiner Gründung im Januar dieses Jahres konstanter Beliebtheit. Es kamen bis jetzt jedes Mal etwa zwischen zehn und zwanzig Personen; darunter waren immer wieder auch junge Leute, meist aktuelle oder ehemalige Schülerinnen oder Schüler des Gymnasiums. Ich denke, unser Table ronde ist deshalb so ein Erfolg, weil er zum einen eine Art Marktlücke schließt – man kann sein Französisch praktizieren – und zum anderen, weil er ein niederschwelliges

Angebot ist: Es gibt weder eine Anmeldung noch eine Mitgliedschaft oder einen Eintrittspreis. Man kann regelmäßig oder sporadisch kommen, kurz mal vorbeischauen oder den ganzen Abend bleiben. Einzige Bedingung: Man unterhält sich auf Französisch. Was mich freuen würde: Wenn wir analog zum Spanisch-Stammtisch, bei dem ja rund die Hälfte der Teilnehmenden Muttersprachler aus Spanien und Lateinamerika sind, die zum Teil einige Kilometer hinter sich bringen, um zur Tertulia zu fahren, noch mehr Frankophone mit unserem Table ronde anziehen würden. Ich vermute, dass es hier – neben einzelnen Franzosen oder Belgiern, die vielleicht in der Region leben – durchaus ein gewisses Potenzial etwa an Immigranten oder Geflüchteten aus Afrika gibt, die den Weg zu uns aber noch nicht gefunden haben.

Hatten Sie seit der Hauptversammlung schon Verbindung zu den Freunden in Beaucouzé?

Momentan stehen wir in fast täglichem Kontakt mit unserer Partnerorganisation in Beaucouzé, einerseits zur Vorbereitung des Weihnachtsmarktes, andererseits zur Planung der Fahrt im Mai. Sylvie Gaborieau, die „présidente“ in Beaucouzé, kenne ich wie die anderen Mitglieder des dortigen Vorstands seit Langem, und wir freuen uns auf beiden Seiten auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Die Fragen stellte Andreas Godawa

„God is a DJ“ in Selb

Die Gemeinde der Christuskirche feiert am Wochenende den Abschluss des Umbaus mit Tanz und Gottesdiensten.

SELB. Die Christuskirchengemeinde in Selb hat Grund zum Feiern: Nach einem guten halben Jahr Bauzeit ist der Kirchenraum umgestaltet. Die Bänke sind raus, dafür können Stühle in verschiedensten Anordnungen aufgestellt werden. Oder man lässt die Kirche unbestuhlt, und es entsteht eine große Tanzfläche. So wird es an diesem Wochenende sein, wenn die Kirchengemeinde die Fertigstellung der Baumaßnahme feiert: Am Samstag, 11. November, um 19 Uhr beginnt mit dem Technogottesdienst Beats & Bible ein Rave mit Sinn unter dem Motto „God is a DJ“. In der Kirche ist dann jede Menge Platz zum Tanzen, ein Techno-DJ legt (nicht nur Techno) auf, Nebelmaschinen und Disco-Lichter schaffen die richtige Atmosphäre.

Am Sonntag um 17 Uhr gibt es einen Festgottesdienst mit dem Kirchenchor der Gemeinde und dem Selber Posaunenchor. Nach einem kleinen Imbiss wird die Feier gegen 18.30 Uhr abgerundet durch einen Tanzabend, bei dem jeder eingeladen zu Walzer, Foxtrott und Cha-Cha-Cha eingeladen ist. Pfarrer Johannes Herold fasst das Konzept dieses Wochenendes kurz zusammen: „Wir haben lange und hart gearbeitet – jetzt ist Zeit zum Feiern; da ist Tanzen genau das Richtige!“ red

Musical-Welt im Rosenthal-Theater

SELB. Wenn die Show „Musicals in Concert“ unter der Leitung von Peter Wölke am Samstag, 11. November, um 19.30 Uhr wieder einmal ins Rosenthal-Theater Selb kommt, wird dort die Bühne zur magischen Welt der Musicals. Die außergewöhnliche musikalische Veranstaltung verspricht, wie es in der Ankündigung heißt, einen Abend voller Emotionen, Leidenschaft und großartiger Musik. Karten sind noch verfügbar. „Musicals in Concert“ ist laut der Einladung ein mitreißendes Konzert, das die größten Hits aus den bekanntesten Broadway- und West-End-Musicals präsentiert. Unter der Leitung von Peter Wölke, dem Leiter der renommierten Rainbow-Band, wird das Publikum auf eine Reise durch die Welt des Musicals mitgenommen. Die Zuschauer können sich auf beeindruckende Darbietungen und unvergessliche Melodien aus Werken wie „Das Phantom der Oper“, „Les Misérables“, „Der König der Löwen“ und vielen anderen freuen. Die Kombination aus erstklassiger Musik, talentierten Künstlern und einer fesselnden Bühnenszenierung wird das Publikum in Stauen versetzen, heißt es in der Ankündigung.

Da das Konzert am 7. Oktober 2022 wegen eines Unfalls der Mitwirkenden bei der Anreise nicht hatte stattfinden können, wurde